



Newsletter 20.10.2009

Rutschpartie Hockenheim

Andernach/Mayen/Mainz. Auf den goldenen Herbst wartete das Team Vulkan Racing-Mintgen Motorsport vergangenes Wochenende im badischen Hockenheim vergebens. Nach dem guten Ergebnis beim AvD 100 Meilen Rennen in Monza mit dem 2. Platz in der Klassenwertung war das Team um Manfred Sattler und Michael Mintgen gewillt dies fortzusetzen.



Stetiger Regen und schlechte Streckenbedingungen machten allen Fahrern bei den Läufen zur DMV-Tourenwagen-Challenge und bei dem AvD 100 Meilen Rennen zu schaffen. Das blaue Dodge Viper Competition Coupe verfügte nach einem weiteren Motoren-Update über noch mehr Leistung. Der mächtige Vortrieb von 950 Newtonmeter katapultierte das Viper-Coupe auf fast 280 km/h auf der Gegengeraden in Hockenheim. Die neue Performance setzte Dirk Riebensahm am Freitag direkt im ersten Qualifying zur DMV-Tourenwagen-Challenge um und musste sich nur knapp Jens Hochköpfer im Turbo-Porsche 993 GT2 geschlagen geben. „Es war sehr schwierig und ich

SHD



DER KREIS
GEMEINSCHAFT FÜR
KUCHENSPEZIALISTEN

UHSport
Racing & Oil

Vulkatec
Pflanzenschutz & Pflanzenernährung

KOHLHAAS
SALZ-
UNTERNEHMEN

HARTMANN

Catering & Partyservice
Zur Post

LUNG

bin fast nur herumgerutscht“ beschreibt Riebensahm die schwierigen Streckenbedingungen nach dem ersten Qualifying. Nicht besser waren die Bedingungen für Manfred Sattler im zweiten Qualifying. Nach guten Zeiten verlor er in der Nordkurve das Dodge Viper Coupe aus der Kontrolle. Die Folge war ein heftiger Einschlag in die Reifenstapel. Die erste Analyse des Schadens offenbarte schnell die bittere Gewissheit. Das blaue Dodge Viper Competition Coupe war so stark beschädigt, dass ein Start bei den Läufen zur DMV-Tourenwagen-Challenge und zum AvD 100 Meilen Rennen nicht mehr möglich war.



Nach den Läufen am Nürburgring startete in Hockenheim wieder Ernst Martin Schaible im weißen Dodge Viper Competition Coupe. Beim ersten Lauf am Samstag eilte Ernst Martin Schaible vom letzten Startplatz dem Feld hinterher und konnte sich stetig bis auf Position 22 vorarbeiten. Im zweiten Lauf kämpfte er sich weiter vorwärts. Auf Platz 14 liegend verlor er jedoch eingangs der Sachkurve im Motodrom das Fahrzeug aus der Kontrolle und beschädigte die Front stark, nachdem er bei nassen Bedingungen über einen Curb gefahren war.

Für Vulkan Racing-Mintgen Motorsport endet in Hockenheim die Saison in der DMV-Tourenwagen Challenge und in der AvD 100 Meilen. Alles in allem eine schwierige Saison, in der es galt das blaue Dodge Viper Competition Coupe weiter zu entwickeln. Mit viel Pech hatte das Team zu kämpfen. So heben lediglich einzelne Podestplätze und schnelle Rundenzeiten die erfolgreiche Entwicklung des amerikanischen Sportwagens hervor. Die Verantwortlichen sind aber sehr zuversichtlich mit dem erreichten Entwicklungsstand für die kommende Saison ein leistungsstarkes Paket an den Start bringen zu können.

Das Schwesterfahrzeug, die „Grüne Schlange“ von Vulkan-Racing, bestreitet beim Saisonfinale der BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft-Nürburgring am 31. Okt. ihr letztes Rennen in diesem Jahr.

Text/Foto: Christian Reinsch

SHD



DER KREIS
GEMEINSCHAFT FÜR
KUCHENSPEZIALISTEN

LHSport
Racing & Oils

Vulkatec
Planzubehör & Formelbedarf

KOHLHAAS
BAU-
UNTERNEHMEN

MS BY MARTIN

Catering & Partyservice
Zur Post

LUNG